

Gerhard Banse

Eröffnung und Laudatio

Liebe Mitglieder und Freunde der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur Plenarveranstaltung des Monats Oktober „Unbestimmtheit, Unsicherheit, Fehlerhaftigkeit und Fehlertoleranz in Natur, Technik und Gesellschaft“. Diese Plenarveranstaltung wird als wissenschaftliches Kolloquium zu Ehren des Sekretars der Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften, Herrn *Lutz-Günther Fleischer*, veranstaltet, der am 26. Juli seinen 80. Geburtstag beging. Deshalb begrüße ich ganz besonders herzlich den Jubilar und seine Ehefrau *Regina Fleischer*.

Herr *Fleischer* wurde in Gera geboren und wuchs in Apolda und Jena auf. Von 1952 bis 1956 erlernte er den Beruf eines Feinoptikers bei der Firma Carl Zeiss Jena. Über den zweiten Bildungsweg legte er 1959 an der Arbeiter- und Bauern-Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena das Abitur ab. Im gleichen Jahr begann er das Studium der Chemie an der Technischen Hochschule „Carl Schorlemmer“ Leuna-Merseburg, das er 1964 mit einer Diplomarbeit im Institut für Physikalische Chemie beendete. Anschließend war er an der Merseburger Alma mater als wissenschaftlicher Assistent in der Fakultät für Verfahrenstechnik und Grundlagenwissenschaften am Lehrstuhl Technische Thermodynamik und Energiewirtschaft tätig. Mit der Arbeit „Untersuchungen über die Stoffübertragung an rotierenden Scheiben unter besonderer Berücksichtigung der Oberflächenstruktur“ promovierte er 1968 zum Dr.-Ing. Für diese Dissertation erhielt er den Carl Schorlemmer-Preis der Technischen Hochschule. Weitere wichtige wissenschaftliche Stationen waren:

- 1968 Oberassistent;
- 1969 *Facultas docendi*;
- 1970 Berufung als Hochschuldozent für „Thermodynamik irreversibler Prozesse“;
- 1971 Leitung des Wissenschaftsbereichs „Prozessverfahrenstechnik“;